

Protokoll Jahreshauptversammlung Dachswaldschat 30.10.05

Nach einer etwas längeren Wanderung (ca. 18km) von Holzbach zu Hölzbach fand die diesjährige Jahreshauptversammlung bei Biehle in Schiffweiler statt.

Petra servierte uns ein üppiges Mehrgangmenue, Klaus sorgte für die Getränke und fast alle waren da, um an diesem denkwürdigen Tag Resümée zu ziehen über die Arbeit des Vereines in den letzten Jahren und um die #Weichen für die Zukunft zu stellen:

TOP 1: Begrüßung durch die amtierende Präsidentin Ingrid, deren Mann Klaus (bisher nur einfacher Wanderer) zum Versammlungsleiter gewählt wurde

TOP 2: Es wurde gleich aus der Runde Anträge gestellt, den Vorstand zu erweitern, alldieweil man auf der gerade zu ende gegangenen Wanderstrecke man sich unterhalten hat, dass doch noch verschieden Positionen besetzt werden sollen , Z. B. Witzwart, Wetterwart, Kochschrat, Getränkeschrat, Musikwart, Technikwart , Ausländerbeauftragter, Planungswart für Oktagon etc.

TOP3: Wahl eines neuen Präsidenten /tin

Ganz überraschender weise schlug der Versammlungsleiter seine Frau Ingrid, die noch amtierende Präsidentin zur Wiederwahl vor, obwohl er bei de Gründungsversammlung noch dagegen war (wer weiß, was da los war?!) Weitere Vorschläge , wie z. B. Petra Biehl, die aber sofort wg. fadenscheiniger Gründe dagegen war, folgten. Als die Stimmung – nach dem opulenten Essen – schon schläfrig wurde, meldete sich überraschenderweise Judith Strauß und schlug sich selbst als Kandidatin vor. Ab diesem Zeitpunkt kamen wohl viele ins Grübeln , und alles wurde anders als vorher.

#Es kam zu einer Kampfabstimmung zwischen Ingrid u. Judith, und überraschenderweise wurde Judith – sie lebe von nun an hoch, mit 10 zu 4 Stimmen !! zu#neuen Präsidentin gewählt.

Auch für viele überraschend, wurde Michael Künzer, bisher NurWanderer, zum Stellvertreter gewählt. Damit ist im DWS bereits jetzt schon ein Hälljewalder Merchweilerer –Bündnis (in etwa zu vergleichen mit einer Großen Koalition) entstanden, was möglicherweise in 2006 der Schiffweilerer Bevölkerung noch bevorsteht.

TOP4: Zwischenzeitlich wurde Winfried als Ruhestifter ernannt, weil alle durcheinander sprachen

TOP 5: Jetzt kam es zur Wahl eines neuen Schriftführers: Winfried, der schon seit geraumer Zeit ankündigte, dass er nicht mehr kandidierte, wurde trotzdem noch mal vorgeschlagen, wenn auch mit fadenscheinigen Argumenten. Dieser nahm sich das gleiche Recht , nein zu sagen, wie viele andere, obwohl diese dann nicht mehr wahr haben wollten, und ihn mit Schmeicheleien oder Drohungen im Amt halten wollten.. Manche wollten dann schon andere Pöstchen, die erst noch zu wählen waren , schon an gewisse Personen vergeben, so dass ja nur der bisherige Schriftführer für dieses (wichtige) Amt übrig bleiben würde, dieser blieb aber hart und machte seinerseits Vorschläge. Ganz – überraschend- löste sich das Problem dadurch, dass Hans Karmann, wohl seines Interimsamtes als Wetterwart (es war ja seit der letzten Orkanwanderung fast immer nur schönes Wetter) sich als Schriftführer zur Verfügung stellte und darüber hinaus (evtl. Bestechung) bei der nächsten Wanderung eine Runde Schnaps spendieren wollte. Er wurde einstimmig gewählt und als Stellvertreter – welche Ironie, der bisherige hauptamtliche Schriftschrat Winfried.

TOP 6:

Jetzt gings – da es auch später wurde und die eine oder der andere bereits an den nächsten Tag dachte – Schlag auf Schlag: Der Antrag, einen Seniorenbeauftragten zu wählen, wurde mangels Masse abgelehnt, dafür wurde aber der dafür Vorgesehene Klaus Biehl – wegen seiner unbestreitbaren Verdienste – zum neuen Sozialschrat gewählt. (Vertreterin Karin Weyand als ehemalige Jugendbeauftragte – ebenfalls mangels Masse nicht mehr benötigt), Der Sozialschrat bekommt eine Klingel u. eine Trillerpfeife und hat immer feuchtes Toilettenpapier für alle Fälle dabei. Er hilft, wenn einer einen Berg nicht hochkommt, hat Seil , Rollstuhl und div. Ersatzteile dabei, er achtet drauf, dass , wenn einer aufs Klo muß, die anderen warten. Allerdings schaut er nur auf die Wanderer, die vor ihm laufen, weil alles andere ist ihm zu anstrengend. Und da er ja schon die 60 überschritten hat, laufen wahrscheinlich die meisten vor ihm

TOP 7

Als neuer Witzwart – genannt Comedian – wurde der bisherige einfache Wanderer Klaus Krämer gewählt. Er soll bei jeder Wanderung einen Witz oder Sketch zum Besten bringen, um die Stimmung der Mannschaft jedes Mal zum Kochen zu bringen.

TOP 8

Wetterwart: wurde einstimmig abgeschafft. Danke an den bisherigen Interimswetterwart, der ja bei der denkwürdigen Orkanwanderung 10/2002 von zuhause aus uns wettermäßig auf dem Laufenden hielt

TOP 9

Als neuer Kochschrat fiel die Wahl einstimmig auf die beste Köchin weit und breit (abgesehen von einigen anderen auch begnadeten Köchinnen) auf Elisabeth, die freudig dieses wichtige Amt annahm

TOP 10

Jetzt kam es wieder zu einer faustdicken Überraschung, als es um die Wahl des Musikwartes (bisher die jetzige Präsidentin Judith) ging. Warum soll jeder das machen , was er sowieso kann, dann lernt er ja nichts Neues –

Unter diesem Credo wurde Carmen Künzer, die ja auch in einem berühmten Chor Altistin ist, zum Musikwart gewählt. Der Verein wollte sogleich aus dem Vereinsvermögen eine Stimmgabel finanzieren, da sie aber bei ihrem Mann gerade Flöte lernt, will sie diese bei den anstehenden Wanderungen mitbringen, um den Ton für evtl. Lieddarbietungen anzugeben.

TOP 11

Da der alte Sitten- u. Vergnügungswart in der Vergangenheit wohl zu sehr auf das Vergnügen als auf die Sitte geachtet hatte, wurde in dieses Amt die ehemalige Präsidentin (Sie lebe Hoch...) gewählt. Sie versprach zugleich, die Sitten einzelner Vereinsmitglieder samt Ihres Mannes und Comedians Klaus alsbald zu überprüfen.

TOP 12

Da die Minuten jetzt verrannten, schlug Jörg sich selbst als Medizinar vor. Er wurde – selbstverständlich – einstimmig angenommen

TOP 13

Das leidige Kapitel Kassierer wurde elegant durch die Wahl des abwesenden u. kranken Michael Weyand gelöst. Er bekam die Aufgabe, das Vereinsvermögen bis zur nächsten Versammlung zu verdoppeln, was für ihn als Fischhändler ja wohl einfach zu bewerkstelligen ist. Die Übergabe der Kasse war etwas schwierig, alldieweil die Kassenprüfer zu unterschiedlichen Ergebnissen kamen und auch die Frau des ehemaligen Kassierers und jetzigen Medizinar plötzlich u. unerwartet noch eine größere Summe Geld aus ihrem Privatvermögen im Vereinsgeldbeutel fand. Schwamm drüber.

TOP 14

Als neuer Naturwart wurde Ruth einstimmig gewählt, die sich ja – wie der Ex-Naturwart – exzellent in der Natur auskennt. Es wird also hier keine Rückschläge für den Verein geben.

TOP 15

Jetzt bemerkte der neue Schriftführer Hans übermütig im sicheren Gefühl seines Wahlerfolges, dass in Zeiten allg. Einsparungen weniger Funktionen vergeben werden sollen u. es von daher mehr allgemeine Wanderer geben sollen. Überraschender Weise sollte für diese einfach gestrickten Wanderer eine eigene Gewerkschaft gegründet werden, zu deren Vorsitzende sofort u. ohne Gegenstimmen Petra Biehl mit Ihrer Vertreterin Christa Karmann gewählt wurde. Somit wurde die neue AWG („Allgemeine Wanderergewerkschaft“) aus der Taufe gehoben.

TOP 11 Verschiedenes

Jetzt zeigte die Versammlung allmählich Auflösungserscheinungen: Krämers ehemaliger Firmling und jetzige Führerscheinbesitzerin hupte vor der Tür, der eine oder die andere gähnte, weil es spät war und weil immerhin fast 18 km gewandert worden ist, und weil das Essen ja so fein war. Also: es kam zum Ende. Es wurde noch kurz über eine Jubiläumsfahrt im nächsten Jahr debattiert, evtl. eine Städtetour, oder doch in die Berge, Pläng fäng ist sowieso klar, also muss darüber bei nächster Gelegenheit noch mal weitergesprochen werden.

Alle in allem war es ein denkwürdiger Tag und ein Meilenstein in der Geschichte des DWS.

gez. Schriftschrat und jetziger stellvertr. Schriftschrat Winfried

